

28. Oktober 2014 - 23:58 Uhr

# Breite Mehrheit für die Sekundarschule

Leser-

Kommentare: 4

Von Jörg Jung

**Verwaltung betont: „Eine neue Elternbefragung ist kein Muss.“**

**Neviges.** Die Mehrheitsverhältnisse waren klar – eine Überraschung folglich nicht zu erwarten: Im Eiltempo hakte der Velberter Schulausschuss am Montag das Thema „Errichtung einer Sekundarschule“ ab. Einzig die Vertreter von UVB, FDP und Linken stimmten gegen die neue Schulform.

Auch ein Eilantrag der Unabhängigen Velberter Bürger (UVB), der die rechtliche Zulässigkeit des neu erstellten Schulkonzeptes hinterfragte, konnte die Verwaltung nicht aus der Spur bringen. Das Konzept sei zwar ohne ein erneutes Treffen der dazu gegründeten Gruppe überarbeitet worden, so Schulabteilungsleiter Reinhard Mickenheim, aber das sei in Absprache mit der Bezirksregierung geschehen. Schließlich sei es eh Sache der neuen Schule, „das Konzept mit Leben zu füllen“.

Auch die Kritik an der Verwendung der Elternbefragung aus dem Vorjahr, wies die Schulverwaltung zurück. „Nach Meinung der Bezirksregierung wäre eine neue Befragung natürlich schön gewesen“, so Mickenheim, „aber sie ist kein Muss.“

## **Kurze Statements statt langatmiger Debatte**

Eine wirkliche Debatte ersparten sich die Ausschussmitglieder, schließlich sind die Positionen seit Jahren bekannt: Mit kurzen Statements sprachen sich CDU und SPD und UVB, FDP und Linke aus unterschiedlichen Gründen gegen die Sekundarschule aus. „Irgendwo dazwischen“ fühlte sich Frank Röhr von den Grünen, der letztlich aber auch für die neue Schulform stimmte.

## Leserkommentare (4)

- von Ratlos | 29.10.14 - 12:47 Uhr

### **Eiltempo**

Im Eiltempo soll jetzt also die "neue" Schule durchgeprügelt werden. Wer hat denn das "neue" Konzept erarbeitet, wenn die dazu gegründete Gruppe nicht befragt wurde? Der erwähnte und bekannte Abteilungsleiter alleine? Wenn dann die Schule erstmal auf den Weg gebracht wurde füllt sie sich also ganz alleine mit Leben. Prima Idee. Macht das mal Jungs, aber ohne unsere Kinder! Und dann gibt es ja noch die Politiker, die irgendwo dazwischen (super!) hängen und einfach mal dafür stimmen. Erpressung, Eiltempo, Entmündigung ist die neue Schulpolitik. Danke dafür von den Eltern die es betrifft!

- von Stefan Atzwanger - Bürgerverein Tönisheide | 29.10.14 - 08:06 Uhr

### **Veritatem dies aperit!**

Eine neue Befragung "wäre schön gewesen" ???

Die Stellungnahme der Bezirksregierung auf eine schriftliche Anfrage diesbezüglich klingt anders:

"Dem Schulträger wurde vor dem Hintergrund der im ersten Anlauf gescheiterten Errichtung (der Schule) dringend angeraten, eine Elternbefragung durchzuführen. Der Schulträger wurde auf die Risiken hingewiesen!"

Der Tag bringt die Wahrheit ans Licht! (Seneca)

- von M.M. | 29.10.14 - 15:03 Uhr

....Das Konzept sei zwar ohne ein erneutes Treffen der dazu gegründeten Gruppe überarbeitet worden, so Schulabteilungsleiter Reinhard Mickenheim, aber das sei in Absprache mit der Bezirksregierung geschehen.....

Klingt für mich, als ob dieser Schulamtsleiter es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt, wenn ich diesen Kommentar lese. Meiner Meinung nach sollte der Bürgermeister diesen Posten neu besetzen. Der jetzige Schulamtsleiter scheint für diesen Posten ungeeignet zu sein.

- von DerWatz (\*) | 29.10.14 - 07:20 Uhr

### **Ein trauriges Bild; macht dieser Artikel.**

am Ende lese ich,  
"Ja; eigentlich sind fast alle dagegen,  
besonders die, die es angeht.  
ABER, wir können es durchsetzen und  
WIR werden es durchsetzen!  
Ob es sinnvoll ist,  
ist UNS dabei natürlich völlig egal".

Natürlich ist eine NEUE Befragung nicht erforderlich,  
da das Ergebnis ja klar ist.

Da hilft nur, die Kinder nicht in dieser Schulform anzumelden.

Wenn dass Euer demokratisches Verständnis ist?  
Wir brauchen keine NEUE Schulform in Velbert!  
Die meisten Eltern würden wohl lieber eine weitere Gesamtschule haben ....